

Aveloras

Land im Osten





Lage: Nördliches Land im Osten von Panlayos. Aveloras ist 90 Km lang und 160 Km breit. Nördlich liegt das Faltengebirge, nordöstlich Tiburion, südlich Runfeld und nordwestlich liegen die Voralpen.

Klima: Nemoral

Landschaft, Flora und Fauna:

In Aveloras befinden sich viele waldige Gebirge, besonders im Osten und im Norden, vor dem Faltengebirge. Ansonsten besteht Aveloras aus vielen einzelnen Tälern und Wiesenlandschaften. Viele kleine Fernstraßen sind in einem gut gepflasterten Zustand. Die Dörfer und Siedlungen pflegen diese Straßen, um den Handel zu gewährleisten.

Aveloras wird von vielen Zugvögeln besucht, daher hat Aveloras auch seinen Namen. Die Wälder, Täler und Gebirge bieten vielen Tierarten ein Zuhause. In Aveloras leben Hühner, Fasane, Wachteln, Kiwi-Vögel, Nagetiere, Füchse, Wölfe, Wildpferde, Ziegen, Schafe, Dam- und Rotwild, Wildschweine und Elche.

Staatsystem: Freie Siedlungen und Dörfer und das kleine Königreich Padros.

Wirtschaft: Die Bewohner von Aveloras leben von der Jagd, der Landwirtschaft, der Kleintierzucht und ein wenig von der Viehzucht. Die Farm Hossmann ist in Aveloras ansässig und weit bekannt für den Handel mit Pferden und Rindern.

Sonstiges: Die meisten gut gepflegten Fernstraßen unterstützen zwar, dass Händler hier gut reisen können, es begünstigt aber auch ansässigen Raubbanden einfache Überfälle auszuführen. Auch manch eine Siedlung, die sich erst gastfreundlich zeigt, kann in Wirklichkeit ein alter Räuber-Clan sein, der sich seit Jahren sesshaft gemacht hat, seine Gepflogenheiten aber nie abgelegt hat.

PAMlayos





Farm Hossmann

Im Osten von Aveloras, nah bei der Grenze zu Tiburion, existiert die große Farm Hossmann. Diese Farm ist weltbekannt. Sie züchten hier Rinder und Pferde.

Hossmann ist seit Jahrzehnten ein Familienbetrieb. Die angestellten Rancher sind nicht bloß zum Eintreiben und Versorgen der Tiere verantwortlich, sondern sind auch als Wächter der Ländereien tätig und gut bewaffnet.

Fischerdorf Filox

Ebenfalls im Osten, direkt an der Küste und etwa 12 Km westlich von Tiburion und deren Stadt Vida Nocturna, liegt das skardisch geprägte Fischerdorf Filox.

Es ist dafür bekannt, Reisende hier in einer vorgelagerten Zeltsiedlung zu beherbergen. Die Dorfbewohner bieten den Mietlingen der Zeltsiedlung einen angenehmen Aufenthalt durch gastronomische Angebote und Prostitution und laden sie dazu ein, zum Hochseeangeln mit aufs Meer zu fahren.

Die Filoxaner bekommen auf diese Weise billige Arbeitskräfte und gutes Geld in ihren Kassen. Die Reisenden hingegen profitieren dafür von einem Anteil und einem angenehmen Aufenthalt.

Soldaten haben die Filoxaner keine. Wenn es Ärger geben sollte, kann sich die skardische Bevölkerung selbst gut wehren.



Dorf Örfal

In der Mitte des Landes, direkt an der Küste, umringt von Wald und Gebirge, befindet sich das skardisch geprägte, große Dorf Örfal.

Der skardische Begriff Örfall bedeutet übersetzt "Überfall" und so hat sich dieses Dorf auch gebildet und so ist sie heute noch tätig, denn die Skarden besitzen Boote, die mit seetauglichen Kämpfern und Bootswaffen Überfälle auf offener See ausführen oder ihre Boote verbergen und warten, bis Seefahrer die Kleinstadt besuchen, um sie dann dort auszurauben. Von Örfal aus geht eine Fernstraße quer durch das Gebirge ins Landesinnere, darum verirren sich gelegentlich auch Reisende von der Landesseite aus in

die räuberische Stadt.

Anfangs machen die Bewohner von Örfal einen geselligen und gastfreundlichen Eindruck, aber sie füllen ihre Gäste ab und berauben oder erpressen sie dann.



Königreich Padros

Weit im Nordwesten des Landes, geschützt von Bergen und dem Fluss Lachslauf, existiert ein Königreich, das aber kein Anrecht auf Aveloras anstrebt, sondern lediglich die Landschaft in diesem Tal für sich beansprucht.

Das Königreich, wie auch die Stadt, tragen den Namen Padros. Das Land lebt von der Tier- und Pelzjagd in den Gebirgswäldern und von der weitläufigen Landwirtschaft.

Padros besitzt auch einen See, in dem Fischzucht betrieben wird. Padros ist ist aufgrund seiner abgelegenen Gegend ein sehr unbekanntes Königreich. Ebenso



ist Padros sehr in sich gekehrt. Obwohl Padros eine Stadt ist, kennt dort fast jeder jeden und man hat das Gefühl, dass es hier keine Geheimnisse gibt, obwohl gerade diese engfamiliäre Situation einige Geheimnisse vorenthält. Padros ist gastfreundlich. Sie dulden jedoch keine Gäste über 3 Tage hinaus. Wer länger bleiben möchte, muss sich in die enge Gemeinschaft eingliedern und die Gesetze tolerieren.

Die Stadt besitzt keine Burg, aber ihr König besitzt eine kleine Armee.